

Räder können ja nicht denken

Text: Martina Palmen
Musik: Hubertus Vorholt

G Am D7 G



1. Drei - rad - rä - der, Drei - rad - rä - der kön - nen ja nicht den - ken,
2. Fahr - rad - rä - der, Fahr - rad - rä - der kön - nen ja nicht den - ken,
3. Roll - stuhl - rä - der, Roll - stuhl - rä - der kön - nen ja nicht den - ken,
4. Au - to - rä - der, Au - to - rä - der kön - nen ja nicht den - ken,
5. Trak - tor - rä - der, Trak - tor - rä - der kön - nen ja nicht den - ken,

Em Am D7 G



da - rum muss der Drei - rad - fah - rer sei - ne Räder len - ken.
da - rum muss der Fahr - rad - fah - rer sei - ne Räder len - ken.
da - rum muss der Roll - stuhl - fah - rer sei - ne Räder len - ken.
da - rum muss der Au - to - fah - rer sei - ne Räder len - ken.
da - rum muss der Trak - tor - fah - rer sei - ne Räder len - ken.

© Rechte bei den Urhebern

Weitere Strophen möglich mit:

Rollerräder, Scooterräder, Motorräder,
Mopedräder, Mofaräder usw.

Gesprächsimpuls:

Die Kinder erzählen von ihren Erfahrungen mit diversen Fahrzeugen (Dreirad, Roller, Fahrrad, evtl. auch Rollschuhe).

Das Thema „Sicherheit“ sollte bei diesem Thema eine wichtige Rolle spielen. Räder können ja nicht denken – der Fahrer muss dies schon selber tun, er sollte sich aber auch noch zusätzlich schützen, indem er zum Beispiel einen Helm trägt ...

